

der SED bewiesen, daß es in Deutschland auch ohne Großaktionäre geht. Wir haben bewiesen, daß die Werktätigen oder - wie es in Westdeutschland heißt - die Arbeitnehmer die Kraft und die Fähigkeit haben, den Staat und die Wirtschaft zu leiten und weiterzuentwickeln.

Gegenwärtig sind in Westdeutschland die Sozialdemokraten auf Teilnahme an der Regierung auf Länderebene und sonst vor allem auf die Leitung von Städten und Gemeinden beschränkt. Aber schon hier haben viele sozialdemokratische Genossen große Sachkenntnis und bedeutende Fähigkeiten entwickelt. Ihre Arbeit verdient Anerkennung. Aber dem Wirken dieser sozialdemokratischen Genossen im heutigen Westdeutschland sind durch die CDU/CSU-Politik der Bundesregierung allzu enge Grenzen gesetzt.

Wir sind der Überzeugung: In dieser großen Schar sozialdemokratischer und gewerkschaftlicher Politiker, Wirtschaftler und Verwaltungsfachleute sind genügend große Begabungen und Fähigkeiten versammelt, die jederzeit auch in Westdeutschland den Nachweis führen könnten, daß sie imstande sind, Staat und Wirtschaft zu leiten. Und so, daß es nicht nur einfach weitergeht, sondern besser geht als bisher. Doch wir wollen Ihnen, werte sozialdemokratische Genossen, keine Vorschriften machen, wie Sie am besten in Westdeutschland weiterkommen. Aber wir meinen, daß eine stärkere Betonung der Kraft der westdeutschen Werktätigen auch dazu beitragen könnte, die deutsche Frage endlich aus der Sackgasse der CDU/CSU-Politik zu befreien.

Um endlich eine Bresche in die Barrieren zu schlagen, die den Weg zur Überwindung der deutschen Spaltung blockieren, schlagen wir vor, noch im Jahre 1966 ein Gremium für die offene Aussprache der Deutschen aus Ost und West zu schaffen.

Es sollte die Möglichkeit bieten, die vielfach noch gegensätzlichen Standpunkte und Auffassungen offen darzulegen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Es könnte abwechselnd in der Deutschen Demokratischen Republik und in der westdeutschen Bundesrepublik beraten. Seine paritätische Zusammensetzung sollte möglichst alle Schichten des Volkes in der DDR und in Westdeutschland erfassen.

*Als Teilnehmer an dieser großen gesamtdeutschen Beratung schlagen wir vor:*

Vertreter der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Vertreter